02. Januar 2011

Zum 20. München-Tatort-Jubiläum: SPD fordert Franken-TATORT

Inge Aures: Franken wollen keine Statistenrolle mehr spielen

Die SPD-Rundfunkrätin **Inge Aures** gratuliert den beiden Fernsehkommissaren Batic und Leitmayr zu ihrem heutigen Jubiläum „20 Jahre Tatort München“. Die Kulmbacher SPD-Abgeordnete verbindet dies mit der Forderung an den Bayerischen Rundfunk, endlich einmal einen Franken-Tatort für die ARD zu entwickeln.

„Seit über 200 Jahren gehört Franken zu Bayern. Es ist endlich an der Zeit, dass die Franken nicht wie die Deppen hingestellt werden. Die Franken wollen keine Statistenrolle mehr spielen,“ betont die Kulmbacher SPD-Landtagsabgeordnete. Sie verweist darauf, dass seit 2002 viele große ARD-Sender mehrere regionale TATORTe nebeneinander senden. So der WDR in Münster und Köln, der SWR neben Stuttgart auch am Bodensee und in Ludwigshafen und der NDR gar in drei der vier Bundesländer.

„Warum also nicht auch neben München einen weiteren TATORT aus Franken? Es sollten nicht nur Geschichten aus München, sondern aus unterschiedlichen Regionen Bayerns mit ihren typischen Eigenarten erzählt werden – das Frankenland bietet hier ein enormes Spektrum,“ so Aures.

Die SPD-Rundfunkrätin will aber Miro Nemec und Udo Wachtveitl nicht in Rente schicken. Sie schätzt die beiden Schauspieler sehr, da sie auch nicht das Schicki-Micki-Milieu beleuchten, sondern es bei ihren Ermittlungen oft um die Probleme der ganz einfachen Leute geht.

Mit freundlichen Grüßen
Edwin Raithel
Pressereferent

BayernSPD-Landtagsfraktion, Pressestelle
Telefon: 089/41 26 23 47
FAX: 089/41 26 11 68
pressestelle@bayernspd-landtag.de
www.bayernspd-landtag.de